

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Offensive mitgemacht*), die meisten waren in der zweiten Junihälfte, einzelne bereits früher aus der Front gezogen worden. Der zum Einsatz im ersten Treffen bestimmten 123. (sächs.) Inf.Div. wurde es durch Verengerung ihres Abschnitts möglich gemacht, bis zu zwei Drittel ihrer Kräfte vor dem Angriff erst noch einmal zur Ruhe und Ausbildung zurückzunehmen. Die seit Mitte Juni auf der Westfront der 7. Armee eingesetzte 23. (sächs.) Inf.Div. konnte dort erst vom 5.7. an abgelöst und für einige Tage zurückgenommen werden; die Division hatte aber vor ihrem Einsatz bei der 7. Armee mehrere Wochen Ruhe gehabt.

Außer den Angriffsdivisionen wurden der 7. Armee das Württemb. Gebirgs-Regiment, die verst. Panzerwagen-Abteilung 1 sowie wesentliche Verstärkungen an Artillerie, Pionier- und Minenwerferverbänden, Nachrichtentruppen, Luftstreitkräften, Kolonnen und Sonderformationen überwiesen.

An Artillerie und Minenwerfern waren am 15.7. bei der 7. Armee eingesetzt:

	Feldbattn.	schwere u. schwerste Battn.	Flügel- u. schwere M. W.	mittlere M. W.	leichte M. W.**)
M. D. R. 7 (unmittelbar unterstellt)	7	3	—	—	—
XXIII. Ref. R.	75	61	12	16	72
VIII. Ref. R.	99	58	—	20	90
IV. Ref. R.	116	58	12	44	108
Genkdo. 65	138	71	43	102	108
VI. Ref. R.	21	7	—	7	18
insgesamt	456	258	67	189	396

*) Nicht mitgemacht hatte die „Schlacht bei Soissons und Reims“ nur die 200. Inf.Div. Im übrigen waren 1. und 2. Garde-, 10., 23. (sächs.), 33., 36., 37., 50., 103., 113., 195. und 200. Inf.Div., 6. bayer. und 10. Ref.Div. auch schon an der „Großen Schlacht in Frankreich“ beteiligt gewesen.

Die durchschnittlichen Bataillons-Feldstärken betragen bei der 1. Garde-Inf.-Div.: 750, bei der 12. bayer. Inf.Div.: 577, bei der 22. Inf.Div.: 760, bei der 23. (sächs.) Inf.Div.: 750, bei der 33. Inf.Div.: 687, bei der 86. Inf.Div.: 525, bei der 103. Inf.Div.: 654, bei der 123. (sächs.) Inf.Div.: 801 und bei der 200. Inf.Div.: 710 Köpfe. (Angaben für die übrigen Divisionen fehlen.) Als Gr a b e n st r ä r k e n werden gleichzeitig bei der 103. Inf.Div.: 387, bei der 200. Inf.Div.: 280 bis 290 (?) Köpfe angegeben. (Fortsetzung s. S. 23.)